

## **Einladung zur Herbsttagung der AG Inklusion vom 15.11. – 17.11.2024 in Weilburg (Hessen)**

Liebe Eltern und liebe Kolleginnen und Kollegen,  
in unseren Tagungen versuchen wir regelmäßig unterschiedliche  
Schwerpunkte unserer Arbeit für Sie inhaltlich zu präsentieren. Auf  
unserer diesjährigen Herbsttagung sollen dieses Mal die Schülerinnen  
und Schüler im Mittelpunkt stehen. Unter dem Motto:

**„Wie sie wurden, was sie sind“ – Geschichten, die das Leben schrieb**

wollen wir mit Ihnen gemeinsam unterschiedliche Lebensstationen  
beleuchten und haben dazu ein vielfältiges Programm zusammengestellt.  
Als Tagungsort haben wir die Hessische Lehrkräfteakademie in Weilburg  
reserviert, die uns als kombiniertes Tagungs- und Gästehaus zur  
Verfügung steht.

Nähere Angaben zur Tagung entnehmen Sie bitte den organisatorischen  
Hinweisen und dem Programm.

Bitte geben Sie diese Tagungseinladung gerne an interessierte Eltern,  
Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und Assistenzkräfte an  
Regelschulen weiter!

Mit freundlichen Grüßen

Judith Schulz und Frank Laemers

(Für den Vorstand der AG Inklusion)

## **Programm Weilburg 2024**

### **Freitag, 15. November 2024**

- ab 16:30 Uhr*      *Anmeldung im Tagungshaus*
- 18:00 Uhr*          *Abendessen*
- 19:15 Uhr**          **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
- 19:30 Uhr**          **„Mission Impossible Teil 9 - Förderplanung am  
Abgrund?!“  
(Dr. Wiebke Gewinn, Schleswig)**
- 20:30 Uhr**          **Tagesschau**
- 21:00 Uhr*          *Austausch aus den Bundesländern*

### **Samstag, 16. November 2024**

- 9:00 Uhr**            **„Ohne geht's nicht!“ - Beratung und ihre Bedeutung  
für die schulische Inklusion  
(Prof. Dr. Christian Walter-Klose, Köln)**
- 10:00 Uhr*          *Kaffeepause*
- 10:15 Uhr**          **Allein in der Schule unter Sehenden  
(Alina Borowy, Kiel, und Imke Wißmann, Schleswig)**  
Als blinde Schülerin die Schulzeit in der Inklusion, also in der  
Schulwelt der Sehenden, zu bestreiten, ist kein einfacher Weg.  
Bei manchen Aktivitäten als einzige außen vor zu bleiben, um die  
Anerkennung der anderen Kinder zu kämpfen und bei den  
Lehrkräften immer wieder für seine Rechte einzustehen, gehört  
zum Alltag und kann manchmal ganz schön einsam machen.  
Warum es sich trotzdem lohnt und allein zu sein auch Chancen  
bietet, beschreiben Alina Borowy, die ihre gesamte Schulzeit in  
der Regelschule verbracht hat, und Imke Wißmann, ihre damalige  
beratende Lehrkraft aus Schleswig.
- 11:15 Uhr**          **Kurzvorstellung der Seminare**

AG Inklusion

„Wie sie wurden, was sie sind“ - Geschichten, die das Leben schrieb

12:00 *Mittagessen*

**14:30 Uhr** **Leben mit Blindheit und Blindenführhund –  
Barrieren abbauen und Brücken in die Gesellschaft  
bauen!  
(Nikolaos Rizidis, Marburg)**

15:30 Uhr *Kaffeepause*

**16:00 Uhr** **Seminardurchgang 1**

18:00 Uhr *Abendessen*

**19.30 Uhr** **„Wie sie wurden, was sie sind“ Podiumsdiskussion  
mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern**

20:30 Uhr *Austausch aus den Bundesländern*

**Sonntag, 17. November 2024**

**9:00 Uhr** **Leben, Lieben, Lernen mit Makuladegeneration  
(Bianca Wserske, Gelsenkirchen)**

09:45 Uhr *Kaffeepause*

**10:00 Uhr** **Seminardurchgang 2**

**11:45 Uhr** **Abschlussplenum**

## Seminare

### **A: „Sturzprophylaxe“ – den Übergang Schule–Beruf frühzeitig denken (Anke Spiegel-Vogelsang und Ines Körner, Würzburg)**

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist definitiv eine der spannungsreichsten Phasen im Leben eines jungen Menschen. Wichtige Entscheidungen müssen getroffen werden, ein individuell zugeschnittener Plan muss her, um Stürze zu vermeiden. Aber auf welcher Grundlage eigentlich? Selbsteinschätzung? Fremdeinschätzung? Ein oder zwei Praktika? Gut gemeinte Ratschläge von X und Y? Raus aus dem pädagogisch geprägten Umfeld „Schule“ – rein in die auf Leistung und maximalen Profit ausgerichtete Arbeitswelt. Wie soll das denn gehen? Vor allem dann, wenn eine Sehbeeinträchtigung die Möglichkeiten beschränkt und die Arbeitswelt irritiert und verunsichert ...

In diesem Workshop werden wir gemeinsam herausarbeiten, worauf es in dieser Phase besonders ankommt und wie wir „Sturzprophylaxe“ betreiben können.

### **B: „Und ich mach mein Ding ...“ (Jan Seikrit, Düsseldorf)**

Im Seminar geht es zum einen um meine nicht immer gerade verlaufene Schullaufbahn (zwischen Förder- und Regelschule) und zum anderen um meine Hilfsmittel, die mir das Leben und Lernen in der Schule, in meinem Alltag sowie während meines dualen Studiums der sozialen Arbeit erleichtert und vielleicht manchmal auch erschwert haben. Thema wird auch der Umgang mit meiner Sehbeeinträchtigung in den unterschiedlichen Kontexten sein. Schön wäre es, wenn wir im Seminar in einen anregenden Austausch miteinander kommen. Gerne können wir auch den ein oder anderen Hilfsmiteleinsatz ausprobieren.

### **C: Hilfsmittelnutzung für blinde Schülerinnen und Schüler (Nigg Ahrens, Kiel)**

Vorgestellt werden im Workshop persönliche Erfahrungen mit unterschiedlichen Hilfsmitteln, wie beispielsweise Jaws, NVDA und verschiedenen Braillezeilen. Neben dem gemeinsamen Austausch sind alle Teilnehmenden herzlich eingeladen, Fragestellungen zu technischen oder anderen Hilfsmitteln mitzubringen. Bei spezielleren Fragen zu einer persönlichen Ausstattung kann diese mitgebracht werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

### **D: ECC Grundlegende Kompetenzen für den Förderschwerpunkt**

## AG Inklusion

„Wie sie wurden, was sie sind“ - Geschichten, die das Leben schrieb

### **Sehen, NRW (Katrin Blum, Köln, und Janina Philippson, Düren)**

Was wird eigentlich vermittelt, wenn es um kompetenzorientierte Förderziele bei Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Sehen geht?

In diesem Workshop werden die „Grundlegenden Kompetenzen für den Förderschwerpunkt Sehen NRW“ vorgestellt, die im Rahmen eines landesweiten Qualitätszirkels erarbeitet wurden und weiterentwickelt werden. Gemeinsam diskutieren wir Einsatzmöglichkeiten für die Unterrichtspraxis sowie für die Erstellung von Förderplänen.

### **E: "Wer bin ich und warum bin ich hier?" (Imke Wißmann, Schleswig)**

Als Lehrkräfte in der Inklusion agieren wir mit unterschiedlichen Kooperationspartnerinnen und -partnern, bei denen wir auch situativ verschiedene Ziele verfolgen. Zum Start an einer Schule kommunizieren wir anders als wenn wir dort bereits fast zum Kollegium gezählt werden. Im Zentrum steht dabei immer das Interesse die Schülerin und der Schüler mit FSP Sehen. Sich diese Vielzahl unterschiedlicher Rollen bewusst zu machen und Kommunikationsmöglichkeiten zu entwickeln, soll Ziel des Workshops sein.

## ORGANISATORISCHES

### 1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: <imke.wissmann@schule-sh.de>

**Anmeldeschluss ist der 31.10.2024.**

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per Antwort-Mail. Bitte geben Sie auf Ihrer Anmeldung unbedingt an, an welchen Seminaren Sie am Samstag und Sonntag teilnehmen möchten und ob Sie eine Lebensmittelunverträglichkeit haben!

### 2. Tagungsstätte, Unterkunft und Kosten

Die Tagung findet in der Hessischen Lehrkräfteakademie Weilburg, Frankfurter Straße 20-22, 35781 Weilburg, Telefon: 06471-328-115 statt.

Die Tagungsanmeldung erfolgt dort am Freitag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr (vor dem Abendessen).

Der Tagungsbeitrag beträgt

- für VBS-Mitglieder **150 €**
- Nichtmitglieder **175 €**
- Studierende / Referendare **50 €**.

Die Reservierung der Zimmer erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Eine Zimmerbelegung nur für eine Nacht oder die Teilnahme nur an einzelnen Mahlzeiten ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Sie müssen sich für eine der Übernachtungs- / Verpflegungs-Optionen anmelden:

- Unterbringung im Einzelzimmer oder Doppelzimmer (gleicher Preis, Vollpension für die gesamte Zeit): **160 €**
- Mittag und Kaffee (für die gesamte Zeit) ohne Übernachtung: **45 €**

Am Abend besteht die Möglichkeit, im "Bierkeller" der Tagungsstätte einzukehren. Hierfür ist **Bargeld** erforderlich.

### 3. Vorauszahlung

Die **Überweisung Ihres Kostenbeitrages** erwarten wir unbedingt bis zum **31.10.2024**. Bitte rechnen Sie den für Sie zutreffenden Gesamtbetrag (Tagungsgebühr plus Übernachtung mit Verpflegung) nach den Angaben auf dem Anmeldebogen selbst aus und überweisen Sie ihn **zuverlässig und rechtzeitig** an folgende **Bankverbindung**:

Konto der VBS-AG Inklusion  
IBAN: DE22 5206 0410 0203 6921 40  
BIC: GENODEF1EK1

Bei Anmeldung nach dem **31.10.2024** erhöht sich der Tagungsbeitrag gemäß einem VBS-Beschluss um 20 €. Ausländische TeilnehmerInnen können wegen der hohen Gebühren auch während der Tagung ohne Zuschlag zahlen.

### 4. Ausfallgebühren

Im Falle einer Absage Ihrer Tagungsanmeldung müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15 € einbehalten. Ihr restlicher Tagungsbeitrag kann Ihnen allerdings nur zurückerstattet werden, wenn Sie sich mindestens zwei Wochen vor Beginn der Tagung abgemeldet haben und keine Forderungen Dritter gegenüber dem Veranstalter bestehen, die aus den Tagungsbeiträgen beglichen werden müssen.

### 5. An- und Abreise

Nähere Informationen und einen Lageplan entnehmen Sie bitte dem Internetauftritt der Akademie unter [Tagungsstätte Weilburg | Lehrkräfteakademie.hessen.de](https://www.tagungsstaette-weilburg.de)

### 6. VBS-Mitgliedschaft

Wer noch kein Mitglied im VBS ist, kann das im Zuge dieser Anmeldung werden und muss dann nur den verminderten Tagungspreis für VBS-Mitglieder bezahlen. Die Mitgliedschaft beinhaltet neben ermäßigten Gebühren bei allen VBS-Tagungen auch den vierteljährlichen Bezug der VBS-Verbandszeitschrift „blind sehbehindert“.

### 7. Fortbildungsumfang

Der Fortbildungsumfang beträgt 20 Stunden.

**Anmeldung zur Tagung der AG Inklusion im VBS  
vom 15.-17. November 2024 in Weilburg**

Hiermit melde ich mich zu der Tagung an.

Die Tagungskosten werde ich bis zum 31.10.2024 auf das Konto der VBS-AG  
Inklusion überweisen:

IBAN: DE22 5206 0410 0203 6921 40

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank in Kassel

Name:		Vorname:	
Straße		Nr:	
PLZ:		Ort:	
E-Mail:		Dienstort:	

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_

### 1. Statistische Angabe:

Bitte Kennbuchstaben für die Teilnehmergruppe rechts im Tabellenkästchen notieren: E = Eltern, L = Lehramtsanwärter/in; M = Mitarbeiter/in eines Medienzentrums; P = sonst. Pädag./Psych./in; R = Regelschulpäd./in; S = Bli.- od. Sehbeh.päd./in; St. = Student/in; Sch = Schüler/in)	
---	--

### 2. Angaben zur Seminaerauswahl:

Ich wähle folgende Seminare (Bitte hier die Kennbuchstaben aus dem Programm eintragen:
Samstag:
Sonntag:

**!!! Bitte beachten !!! Anmeldeschluss: 31.10.2024 !!! Bitte beachten !!!**

(Imke Wißmann, Landesförderzentrum Sehen, Schleswig, Lutherstraße 14, 24837 Schleswig, Mail: [imke.wissmann@vbs.eu](mailto:imke.wissmann@vbs.eu))

**Konto: VBS-AG Inklusion bei der Evangelischen Bank in Kassel,  
IBAN: DE22 5206 0410 0203 6921 40, BIC: GENODEF1EK1**



**Anmeldung zur Tagung der AG Inklusion im VBS  
vom 15.-17. November 2024 in Weilburg**

**3. Angaben zum Tagungsbeitrag**

<b>Ich bin</b>	Zutreffendes bitte ankreuzen
Mitglied im VBS (Beitrag 150 €).	Ja
Kein Mitglied im VBS (Beitrag 175 €).	Ja
Lehramtsanwärter/in (Beitrag 50 €; nicht VBS-Mitglieder 75 €)	Ja
Studierende (Beitrag 50 €)	Ja
Referentin/Referent, Begleitung einer/s blinden Teilnehmerin/s (frei).	Ja
<b>Ihr Tagungsbeitrag:</b>	<b>€</b>

**4. Angaben zu Verpflegung und Unterkunft**

<b>Ich wünsche Vollverpflegung bei Unterbringung (nur begrenzt verfügbar)</b>	Zutreffendes bitte ankreuzen
<input type="radio"/> im Einzelzimmer (160 € für zwei Nächte).	Ja
<input type="radio"/> im Doppelzimmer (160 € pro Person für zwei Nächte) mit _____	Ja
Ich besorge mir selbst ein Zimmer.	Ja
Ich nehme nur an der Tagungsverpflegung teil (45 €) <small>(ohne Übernachtung, Frühstück und Abendessen).</small>	Ja
Ich wünsche vegetarische Verpflegung.	Ja
Ich wünsche spezielle Kost aufgrund von Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Welche?	
<b>Ihre Verpflegungs- und Unterbringungskosten:</b>	<b>€</b>

Da ich mich leider zu spät anmelde, muss ich noch 20 € Zuschlag bezahlen: (Wenn ja, bitte ankreuzen .

**5. Ihre Gesamtkosten:**

Folgende Gesamtsumme aus Tagungsbeitrag, Verpflegungs- und

Unterbringungskosten überweise ich bis zum 31. Oktober 2024: \_\_\_\_\_ €

**!!! Bitte beachten !!! Anmeldeschluss: 31.10.2024 !!! Bitte beachten !!!**

(Imke Wißmann, Landesförderzentrum Sehen, Schleswig, Lutherstraße 14, 24837 Schleswig, Mail: [imke.wissmann@vbs.eu](mailto:imke.wissmann@vbs.eu))

**Konto: VBS-AG Inklusion bei der Evangelischen Bank in Kassel,  
IBAN: DE22 5206 0410 0203 6921 40, BIC: GENODEF1EK1**